

Archipel viel durch das Kinderapostolat und melden die Auszeichnung ihres Bischofs Hermel mit der Ehrenlegion für sein Verhalten bei der deutschen Beschießung von 1914¹⁸⁴. Auf den Hawaii-Inseln haben sie es mit Hilfe der Marianisten und Schwestern in ihren vierzehn Schulen auf 4 T. Schüler gebracht, von denen nicht wenige sich bekehren und die meisten katholisch sind¹⁸⁵. In die australische Pallottinermision von Beagle Bay durften in diesem Sommer zwei deutsche Patres „probe-weise“ wieder einziehen¹⁸⁶.

Kleinere Beiträge.

Noch einige neuere Missionssynoden u. -Handbücher.

Von Prof. Dr. Schmidlin in Münster.

Zu den in meinen Aufsätzen von 1923 registrierten Synoden und Manualien sind inzwischen weitere teils hinzugekommen teils zu meiner Kenntnis gelangt, die nachzuholen im missionstheoretischen wie missionshistorischen Interesse liegt¹.

Aus Afrika erhielt ich zunächst die Synodalordnanz des Apost. Vikars Barhet von Senegambien auf der Synode zu Dakar vom 16.—18. Januar 1893, teils Wiedergaben allgemeiner Dekrete, teils bischöfliche Vorschriften mit Gesetzeskraft, teils Ratschläge ohne Verpflichtung², andererseits das auf der Aguesynode von 1898 promulgierte Direktorium der Präfektur Dahomé³. Für die Goldküste hat Bischof Hummel 1921 Ordnnanzen herausgegeben⁴. Synodalakten und -erlasse besitzen wir auch von der Mission der Stanleyfälle aus dem Jahre 1922⁵. Endlich für

¹⁸⁴ Vgl. MC 25, 271 ss. 283 ss. 461.

¹⁸⁵ MC 24, 364 (nach den Annales des S. Coeurs). In Molokai noch 5—600 Aussätzige mit 2 Missionaren, im ganzen 40 unter 300 000 Japanern, Chinesen, Philippinos, Portugiesen usw. Ähnlich gemischt die 1122 Schüler der Marianisten in St. Ludwig von Honolulu, worunter 847 Katholiken und 31 Ostern getauft (MC 24, 258). Vgl. ZM 24, 257 f.

¹⁸⁶ Vgl. KM 25, 432 (nach Stern der Heiden 176). Dazu oben 61.

¹ Vgl. ZM XIII 78 ff. 185 ff. und die wesentlich darauf zurückgehende Aufzählung von P. Grentrup in seinem Jus missionarium I 60 ss. Besonders in der vatikanischen Ausstellungsbibliothek (Abt. Propaganda).

² Nach dem einleitenden Pastoral Schreiben, dem ein anderes über die Bestätigung durch die Propaganda folgt (Ordnances Synodales, Ngasobil 1893). Kap. 1 Rechte des Apost. Vikars, 2 Generalvikar und Administrator, 3 Rat, 4 Einteilung des Vikariats, 5 Vollmachten der Missionare, 6 Synode, 7 Verhaltensmaßregeln für die Missionare, 8 einheimische Berufe, 9 einheimische Sprachen, 10 Predigt, 11 Schulen, 12 Bruderschaften und Andachtsübungen, 13 Krankensorge, 14 Fasten und Abstinenz, 15 Messe, 16 Gottesdienst, 17 Patrone, 18 Sakramente, 19 Taufe, 20 Firmung, 21 Eucharistie, 22 Buße, 23 Ölung, 24 Weihe, 25 Ehe (am längsten), 26 Ablässe, 27 zeitliche Güter, 28 Berichte, 29 Pfarregister, im Anhang Fakultäten und Ratschläge des Stifters Libermann.

³ Directoire et Coutumier (Ouidah 1899): 1. Kap. Lebensregel, 2. zeitliche Verwaltung, 3. geistliche Verwaltung, 4. Seelsorge (Schulen, Gottesdienst usw.), 5. Sakramente (Taufe usw.), 6. Begräbnisse, 7. Fasten, 8. Vollmachten, 9. Verhaltensmaßregeln. Schon in meinen Aufsätzen erwähnt, aber erst jetzt eingesehen dank der Vermittlung von H. Wehrkreispfarrer Albert (Bruder des † Bischofs der Goldküste) gleich Dakar.

⁴ Ordnnances de Mgr. Hummel (Propagandabibliothek in der vatik. Missionsausstellung). ⁵ Synode de la Mission des Falls (ebd.).

das Vikariat Uganda außer den Synodalstatuten von 1912 die Instruktionen des Apostolischen Vikars Streicher an seine Missionare von 1914⁶ und seine zusammenfassenden Statuta Synodalia von 1923⁷.

In Hinterindien wurde eine ältere Synode 1855 für die Dominikanermission Mitteltonking gehalten⁸. Das Missionsdirektorium von West-Kochinchina und Kambodscha 1922 ist in zweiter Auflage erschienen und dem neuen Kodex angepaßt worden⁹. Außerdem kam 1923 ein Direktorium für die Diözese Malakka heraus¹⁰. Der Apostolische Vikar Eloy von Süd-Tonking veröffentlichte 1924 in der Hongkonger Druckerei ein Handbuch über die Ehefragen, wie Bischof Chapuis von Kumbakonam 1919 dreibändige katechetische Entwürfe¹¹.

Von China erfahren wir, daß Ende 1851 eine Synode der chinesischen Bischöfe in der Jesuitenresidenz Sikawei bei Schanghai stattfand¹². Ebenda erschienen 1882 neben den Nankinger Monita die Adminicula Missionarii¹³. Weiter wurden von Bischof Menicatti 1907 kleine Missionsregeln für Honan¹⁴ und im folgenden Jahr Predigten von Carlassare an die Missionare veröffentlicht¹⁵. Der Scheutfelder Präfekt Daems von Süd-Kansu erläuterte 1910 das Credo und 1922 den Dekalog für Neophyten, Katechumenen und Heiden¹⁶. In Peking erschienen 1923 Pastoralia Adiumenta pro regimine Missionum¹⁷. Endlich erwarten wir die Akten und Beschlüsse der chinesischen Generalsynode von Schanghai¹⁸.

Ähnlich hat für Japan in Tokyo Pfingsten 1924 ein Nationalkonzil getagt, dessen Ergebnis noch aussteht¹⁹. In Korea ist zum Direktorium von Taiku 1923 ein solches für das nördliche Vikariat Seoul hinzugekommen²⁰.

Schließlich wäre noch holländischerseits ein 1854 in erster, 1880 in zweiter Auflage gedrucktes Statut des Vikariats Batavia für Indonesien²¹ und ein solches für das Vikariat Surinam in Südamerika (Huyana) von 1921 zu erwähnen²².

⁶ Instructions à ses Missionnaires (Bukalassa 1914). Vgl. Grentrup 62.

⁷ Von der Claversodalität gedruckt und im Vatikan ausgestellt, vom Verf. mir gütigst überwiesen. Für den eingeb. Klerus über Vikariatsverwaltung, Priesterleben, Seminarien, Katechisten und Sakramente.

⁸ Mit 5 spanischen Dominikanern und 25 einheimischen Priestern (Hergenröther-Kirsch III 1107). ⁹ Saigon 1922. Vgl. ZM 1923, 84 f.

¹⁰ Directoire pour le diocèse de Malacca (Missionsausstellung Propagandabibliothek).

¹¹ Variæ Quaestiones ad matrimonium et ad causas matrimoniales spectantes und Plans d'instructions catéchistiques (I. Bd. 37 über das apost. Glaubensbekenntnis, II. 35 über Gewissen und Sünde, III. 48 über Gnade und Sakramente).

¹² P. Forcade von Japan sollte ihre Beschlüsse zur Propaganda nach Rom bringen (Marnas, La Religion de Jésus resuscitée au Japon 229).

¹³ Propagandabibliothek der Missionsausstellung. Vgl. ZM 1923, 192 f.

¹⁴ Parvae regulae missionis Honan (Grentrup 62).

¹⁵ Sermones Carlassarii ad Missionarios (Propagandabibl.) Vgl. ZM 1923, 195.

¹⁶ Le Crêdo prêché aux Néophytes und Le Décalogue prêché aux Néophytes (Hongkong Nazareth).

¹⁷ Propagandabibliothek (Ergänzung zu den Adiumenta von Fabrègues ZM 1923, 196 f.).

¹⁸ Berichte darüber in den Zeitungen und Zeitschriften (vgl. oben 1924, 187).

¹⁹ Es soll u. a. ein Generalseminar für Japan beschlossen worden sein.

²⁰ Propagandabibliothek der Missionsausstellung.

²¹ Statutum Viariatus Apostolici Bataviensis (Grentrup 62).

²² Statuta Vicairiatus Apostolici Surinamensis (Propagandabibl.).